

Zeitschrift: Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri
Herausgeber: Historischer Verein Uri
Band: 103 (2013)

Rubrik: Hauptautorinnen und Hauptautoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hauptautorinnen und Hauptautoren

Christian Auf der Maur

Studium der Archäologie der gallo-römischen Provinzen in Lausanne 2001–07. Derzeit Doktorand in Mittelalterarchäologie an der Universität Zürich. Schwerpunkte Spätantike und Frühmittelalter. Mitarbeiter ProSpect GmbH, Aarau.

Marcel Cornelissen

Studium der Archäologie und kognitiven Evolution an den Universitäten Leicester und Reading (Grossbritannien). Feldarchäologe in Europa und im nahen Osten, während der letzten Jahre vertieft in der alpinen Archäologie und insbesondere dem Mesolithikum. Derzeit Doktorand in prähistorischer Archäologie an der Universität Zürich mit dem Thema der mikroskopischen Gebrauchsspuren auf geschlagenen Steinartefakte der mesolithischen Fundstellen Arconciel/La Souche (Kanton Freiburg) und Lutter/St-Joseph (Frankreich).

Eckhard Deschler-Erb

Studium der Ur- und Frühgeschichte und provinzialrömischen Archäologie in Mainz und Basel, Doktorat in Basel. Habilitation an der Universität Zürich mit dem Titel «Basel-Münsterhügel am Übergang von spätkeltischer zu römischer Zeit. Ein Beispiel für die Romanisierung im Nordosten Galliens», seither Privatdozent im Fachbereich Prähistorische Archäologie. Verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Hofstetten SO.

José Diaz Tabernero

Studium der Allgemeinen Geschichte, der Klassischen Archäologie und der Kunstgeschichte an der Universität Zürich. 1991–99 Mitarbeiter des Münzkabinetts der Stadt Winterthur und an der Fundmünzenbearbeitungstelle des Kantons Zürich. Seither wissenschaftlicher Mitarbeiter im Inventar der Fundmünzen der Schweiz in Bern. Forschungsschwerpunkt auf Münzfunden und Geldumlauf in der Zentral- und Südostschweiz im Mittelalter und der Neuzeit.

Jean Nicolas Haas

Biologe, ausserordentlicher Universitäts-Professor und Forschungsgruppenleiter am Institut für Botanik der Universität Innsbruck. Arbeitsgebiete u. a. quartäre Paläoökologie, Vegetations- und Klimgeschichte sowie Kulturlandschaftsgeschichte Mitteleuropas.

Gabi Meier Mohamed

Studium der Allgemeinen Geschichte, Ur- und Frühgeschichte und Mittelalterarchäologie an der Universität Zürich, wohnhaft in

Zürich, Mutter von zwei Kindern. Seit 2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug, Direktion des Innern.

Felix Renner-Aschwanden

Aufgewachsen in Hospental, Mittelschule im Kollegium Karl Borromäus in Altdorf. Studium der Geographie an der Universität Zürich. Doktorarbeit über Gletscher- und Klimaschwankungen im Gotthardgebiet. Seit 25 Jahren als Abteilungsleiter bei der Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern verantwortlich für den Gewässerschutz. Obwohl Felix Renner-Aschwanden nicht mehr im Urserental lebt, ist er noch immer mit der Landschaft und der Geschichte des Tals eng verbunden.

Ines Winet

Aufgewachsen in Adligenswil, wohnhaft in Zug. Studium der Ur- und Frühgeschichte und Provinzialrömischen Archäologie, Klassischen Archäologie und Alten Geschichte an der Universität Basel mit Lizentiat. Mitarbeit auf Grabungen und Prospektionen in der Schweiz, Frankreich, Ägypten, Syrien und im Oman. Mitarbeit bei Auswertungsprojekten zur römischen Wassermühle von Cham-Hagendorn und zum römischen Vicus von Oberwinterthur.

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Projektkoordination: Adriano Boschetti-Maradi, Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug, und Georg Matter, ProSpect GmbH.

Geoarchäologische Untersuchungen: David Brönnimann, Integrative Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie, Universität Basel.

Palynologische und grossrestanalytische Untersuchungen: Notburga Wahlmüller, Christina Vaccaro und Benjamin Dietre, Universität Innsbruck.

C14-Datierungen: Irka Hajdas, Labor für Ionenstrahlphysik, ETH Zürich.

Reinigung und Freilegung der Metallfunde: Maria Ellend Wittwer, Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug, Rolf Fritschi, Zürich, und Johanna Wolfram-Hilbe, Triesenberg (Liechtenstein).

Fundfotos, Fundzeichnungen und Tafelmontage: Res Eichenberger, Museum für Urgeschichte Zug, Anne-Caroline Liechti und Eva Kläui Sanfilippo, Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug.